

# Zweifel am Berufswunsch 'Lehrer'

Beitrag von „Wollsocken“ vom 29. März 2016 12:40

Wahnsinn ... schon der/die dritte in Folge, der/die Chemie auf Lehramt studieren will ... Wo kommen sie plötzlich alle her, die Chemie-Begeisterten? 😊 Spass beiseite. Denk dran, dass Chemie zumindest im süddeutschen Raum auch kein Mangelfach mehr ist und Bio es sowieso nie war. Ich habe ehrlich gesagt keine Ahnung, wie Mathe auf Lehramt aussieht. Ich hatte als Chemikerin (auf Diplom) natürlich Mathe im Nebenfach und kann Dir sagen, dass Mathe an der Uni echt was anderes ist, als das bisschen Rechnen, was man in der Schule gelernt hat. Viele sind bei uns im Grundstudium tatsächlich an Mathe gescheitert! Ich hatte Mathe-LK, den ich auch sehr gut abgeschlossen habe und ja, das hat tatsächlich geholfen.

Firelilly hat ha schon Physik ins Rennen geworfen und hat hier vollkommen recht damit, dass es zwar einerseits ein vertieftes Verständnis der Physik beim Vorbereiten des Chemieunterrichts hilft, andererseits hast Du dann aber eben wieder zwei Experimentalfächer, die an den meisten deutschen Schulen auch noch Nebenfächer sind. Ich hab mein Lehrdiplom tatsächlich für diese beiden Fächer gemacht und fand die fachdidaktische Ausbildung in Physik vor allem für meinen Chemieunterricht extrem nützlich. Ich unterrichte heute allerdings keine Physik und würde das auch gar nicht wollen, weil ich eben Chemikerin und keine Physikerin bin. Das schweizerische Schulsystem macht es möglich, dass die meisten von uns Chemikern tatsächlich nur dieses eine Fach mit einer (fast) vollen Stelle unterrichten. Trotzdem ... Chemie + Physik passt erheblich besser zueinander, als Chemie + Bio. Ich habe keine Ahnung, warum so viele denken, Chemie + Bio seien die siamesischen Zwillinge - historisch gesehen ist das totaler Unsinn. Mich nervt es auch unendlich, dass bei uns das Schwerpunktfach nur in dieser Kombination angeboten wird.

Also was rät man Dir jetzt ... Strategisch gesehen (Korrekturbelastung, Anzahl Wochenstunden, ...) ist es auf jeden Fall besser, Mathe als Zweitfach dazu zu nehmen. Wenn Du Dir das zutraust. Da würde ich auf jeden Fall aber einen Plan B im Hinterkopf behalten und mich vorher informieren, ob man an der fraglichen Uni im Falle eines Falles (also solltest Du dran scheitern) Mathe gegen Bio oder Physik austauschen kann.